

Niederschrift

über die 44. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 14.02.2024, 18:30 Uhr,

im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Bauer, Andreas, Dr.
Döring, Michael
Eberley, Ludwig
Eschenlohr, Birgit
Fürst, Otto
Futterer, Martin
Grün, Frank
Husemann, Wolfram, Dr.
Kimmle, Elke
Köllisch, Jakob
Lichti, Volker
Schikora, Myriam
Seimetz, Dr. Hans-Jürgen
Wacker, Jens

Bis 20:00 Uhr

Bis 19.20 Uhr

Stellvertreter/in

Graebert, Friderike
Köhler, Anton
Sahler, Ute

Vertretung für Frau Johanna Kunzendorff

Vertretung für Herrn Florian Beyer

Verwaltung

Baldermann, Thomas
Hünerefauth, Klaus
Konrad, Petra
Merk, Maurice
Pauly, Martina
Wernerus, Nicole

Abt. 330

Abt. 330

Abt. 330

Abt. 220

Abt. 220

Abt. 330

Vorsitzende

Blarr, Waltraud

Entschuldigt:

Mitglieder

Beyer, Florian
Gerau-Frisch, Fabienne
Kolbe, Günter
Kunzendorff, Johanna
Ufer, Constantin

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|------|---|----------|
| 1. | Bebauungsplan „Am Jahnplatz, I. Änderung“ im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf | 013/2024 |
| | a) Abwägung der während der förmlichen Beteiligung abgegebenen
Stellungnahmen | |
| | b) Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan und die örtlichen
Bauvorschriften | |
| 2. | Einstellung von Flächennutzungsplan-Teiländerungen | 447/2023 |
| | - Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse und Einstellung der Verfahren gemäß
§ 1 Abs. 8 und § 4 Abs. 1 BauGB - | |
| 3. | Flächennutzungsplan 2040 der Stadt Neustadt an der Weinstraße | 449/2023 |
| | - Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4
Abs. 1 BauGB - | |
| 4. | Bauvorhaben im Außenbereich | |
| 4.1. | Nutzungsänderung von 11 Schwestern-Zimmern in 4 Wohnungen, Flugplatzstr.
94, Fl.-St. 9634/16, Gemarkung Lachen/Speyerdorf | 014/2024 |
| 4.2. | Neubau zweier geschlossener Weideunterstände, Lindenhof, Fl.-St. 11150,
11152/3, Gemarkung Lachen/Speyerdorf | 015/2024 |
| 5. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 5.1. | Steuerungsgruppe zur Umsetzung des Hochwasser- und
Starkregenvorsorgekonzepts | |
| 5.2. | Eiche Bahnhofsvorplatz | |
| 5.3. | Zeter Berghaus - Rückbau illegal errichteter baulicher Anlagen | |

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

013/2024

Bebauungsplan „Am Jahnplatz, I. Änderung“ im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf

a) Abwägung der während der förmlichen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften

Frau Pauly, Stadtplanungsabteilung, informiert über eingegangene Hinweise, welche im Verfahren berücksichtigt werden.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei drei Enthaltungen einstimmig die vorschlagsgemäße Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und den Satzungsbeschluss.

TOP 2

447/2023

Einstellung von Flächennutzungsplan-Teiländerungen

- Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse und Einstellung der Verfahren gemäß § 1 Abs. 8 und § 4 Abs. 1 BauGB -

Frau Pauly, Stadtplanungsabteilung, trägt vor, dass diverse FNP-Teiländerungen nicht weiterverfolgt und daher formell eingestellt werden sollen.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt einstimmig die Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse sowie die Einstellung der Verfahren.

TOP 3

449/2023

Flächennutzungsplan 2040 der Stadt Neustadt an der Weinstraße

- Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB -

Die Vertreter der Planungsabteilung, Frau Pauly und Herr Merk, informieren über die Grundlagen und konzeptionellen Inhalte des FNP-Vorentwurfs sowie das Vorgehen hinsichtlich der Integration von LP-Inhalten in den FNP.

Herr Wacker verlässt die Sitzung um 19:20 Uhr.

Die Vertreter der Umweltabteilung, Frau Wernerus und Herr Hünerfauth, gehen auf die Inhalte des LP-Entwurfs (vorläufige Fassung) ein, erläutern den Aufbau der Karte 7 mit Zielen und Leitbildern, welche auf übergeordneten Rechtsgrundlagen basieren, und stellen beispielhaft konkrete Maßnahmen in den jeweiligen Handlungsschwerpunkten (Plan 8) vor.

Fragen der Gremienmitglieder werden von den Verwaltungsmitarbeitern ausführlich beantwortet.

Grundsätzlich ist seitens vieler Gremienmitglieder nicht nachvollziehbar, dass betroffene Fachgebiete nicht von Anfang an gemeinsam gedacht und erst zu einem späteren Zeitpunkt zusammengeführt werden.

Die Vorsitzende informiert, dieses Verfahren sei in RLP so festgelegt. Der LP konkretisiert als eigenständiges Planwerk die Ziele von Naturschutz und Landschaftspflege und zeigt Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Ziele auf. Er hat keine eigenständige Verbindlichkeit. Die naturschutzfachlichen Ziele sind mit anderen raumbedeutsamen Planungen abzuwägen und erlangen erst durch Integration in den FNP Rechtskraft.

In Rahmen der jetzt anstehenden Beteiligungsstufe können alle naturschutzrechtlich relevanten Aspekte vorgebracht und somit bei der Abwägung berücksichtigt werden.

Herr Seimetz verlässt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Zur Information und für das weitere Verfahren werden nachfolgende Hinweise und Anregungen von Verwaltungsvertretern und Gremienmitgliedern festgehalten:

- Die im FNP-Vorentwurf ausgewiesene gänzlich neue Netto-Baufläche liegt bei ca. 30 ha.
- Eine Bebauung aller Flächen bis 2040 ist nicht zwingend, vielmehr werden Auswahlmöglichkeiten für die weitere Entwicklung bereitgestellt.
- Die Umweltauswirkungen der neuen Baugebiete wurden im Umweltbericht bewertet.
- Die gesamten Unterlagen und alle Bauflächen wurden in den Ortsbeiräten vorberaten.
- Eigentümer von Baulücken werden demnächst angeschrieben.
- Die Umnutzung leerstehender, nicht mehr genutzter Scheunen zu Wohnraum soll auf Wunsch des Vertreters der Bauern- und Winzerschaft in Erwägung gezogen werden. Diese Anregung – bezogen auf ein aktuelles Beispiel aus Geinsheim - betrifft allerdings nicht die Ebene der Flächennutzungsplanung. Im betreffenden Gebiet ist im FNP bereits eine Baufläche dargestellt.
- Der prognostizierte Bevölkerungszuwachs ist nochmals kritisch zu hinterfragen.
- Das Verhältnis geplanter MFH-Bebauung (60%) und EFH-Bebauung (40%) ist kritisch zu hinterfragen. Bei diesem Verhältnis handelt es sich um eine übergreifende Empfehlung der Wohnraumbedarfsanalyse, die selbstverständlich bezogen auf die einzelnen Baugebiete standortspezifisch unterschiedlich ausfallen wird.
- Das Gewerbeflächenkonzept ist wegen Grundstücksbelangen nicht öffentlich zugänglich.
- Luftaustauschbahnen sollen freigehalten bzw. nicht durch zu hohe Bebauung beeinträchtigt werden (Beispiel Gimmeldingen).
- Die Erkenntnisse der Stadtklimaanalyse (Kaltluftbahnen, siedlungsklimatisch zu schützende Gebiete) sind in den LP-Vorentwurf (Plan 7) eingeflossen.
- Kaltluftbahnen/Frischluftschneisen sind zwingend in den FNP (Planzeichnung) zu integrieren.
- Es wird angeregt, den FNP um eine Zielkarte „Regenerative Energien“ zu ergänzen.
- Das Pilotprojekt für eine Agri-PV-Anlage beim DLR bedarf keiner Ausweisung im FNP.
- Das Zielabweichungsverfahren für die Sonderbaufläche Freiland-PV (26 ha) wurde bereits angestoßen.
- Die geplante Sonderbaufläche für diese Freiland PV wird von dem Vertreter des Nabu aus Sicht des Naturschutzes für ungünstig angesehen.
- Lösungen für kleinere Freiflächen-PV und Agri-PV-Anlagen sollen erarbeitet werden.
- Eine abstrakte Darstellung kleinerer Anlagen ist im FNP nicht möglich.
- Eine teilweise Legalisierung illegal entstandener Freizeitgebiete ist zu überdenken, da ein Bedarf vorhanden ist.

- Eine Grünbrücke über die A 65 (Zerschneidung Ordenswald), ist wegen des schlechten Aufwand/Nutzen/Verhältnisses indiskutabel. Hauptkorridor für Tierwanderungen ist der Haardtrand in Nord-Süd Richtung.
- Beim Handlungsschwerpunkt 4 des LP (Plan 8: Gewässerentwicklung) sind die Vorgaben der EU-WRRL zu beachten. Eine mögliche Zuwanderung des Bibers ist mitzudenken, lässt sich jedoch örtlich nicht voraussagen bzw. steuern.

Abschließend schlägt die Vorsitzende vor, nach Einarbeitung der Anregungen der TÖBs, das Thema Landschaftsplan erneut auf die Tagesordnung des Gremiums zu setzen. Schwerpunktmäßig soll es dann darum gehen, offene Fragen zu beantworten und abzuklären, welche Inhalte aus dem LP in den FNP integriert werden sollen. Die Gremienmitglieder befürworten dies.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuleiten.

TOP 4

Bauvorhaben im Außenbereich

TOP 4.1

014/2024

Nutzungsänderung von 11 Schwestern-Zimmern in 4 Wohnungen, Flugplatzstr. 94, Fl.-St. 9634/16, Gemarkung Lachen/Speyerdorf

Herr Baldermann informiert über die geplante Nutzungsänderung.

Herr Köhler, FWG, erkundigt sich, wie die Wohnungen genutzt werden sollen.

Die Umwelta Abteilung wird dies bei der Bauordnungsabteilung erfragen und die Antwort im Nachgang zur Sitzung an die Ausschussmitglieder versenden.

Frau Graebert, B 90/Die Grünen, befürchtet, dass sich der Gebäudekomplex nach und nach zu einem Wohnkomplex entwickelt. Sie regt an, bei einem weiteren Bauvorhaben ein Gesamtkonzept für die weitere Nutzung einzufordern.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz befürwortet mit fünf Enthaltungen einstimmig die Erteilung der beantragten Nutzungsänderung.

TOP 4.2

015/2024

Neubau zweier geschlossener Weideunterstände, Lindenhof, Fl.-St. 11150, 11152/3, Gemarkung Lachen/Speyerdorf

Herr Baldermann stellt das Bauvorhaben und die zugehörigen naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen vor. Das Veterinäramt hat das Vorhaben bereits befürwortet.

Frau Eschenlohr regt an zu prüfen, ob zumindest der gebäudenahe Unterstand mit einer PV-Anlage bestückt werden kann.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz befürwortet einstimmig die Erteilung der Baugenehmigung.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

TOP 5.1

Steuerungsgruppe zur Umsetzung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts

Herr Baldermann informiert, die verwaltungsinterne Steuerungsgruppe treffe sich am 15. Februar 2024 zum ersten Mal und werde über die Maßnahmen beraten, welche noch im Jahr 2024 angegangen werden sollen.

Die Maßnahmenliste 2024 geht den Ausschussmitgliedern im Nachgang zu diesem Treffen zu.

Herr Lichti merkt an, bei einem Großteil der Maßnahmen handle es sich um die Aufarbeitung von in der Vergangenheit versäumter Pflegemaßnahmen an Gewässern.

TOP 5.2

Eiche Bahnhofsvorplatz

Die Vorsitzende informiert, grundsätzlich wäre die Verpflanzung der etwa 40 Jahre Eiche westlich des Anwesens Landauer Straße 14 möglich gewesen und wäre von der Stadt auch finanziert worden (ca. 13.000 Euro), ist aber letztendlich an der erforderlichen Vorlaufzeit von ca. 1 Jahr und der damit verbundenen, von Seiten der Abteilungen Stadtplanung und Tiefbau nicht gewünschten Zeitverzögerung gescheitert. Der Baum wurde am heutigen Tag gefällt.

Frau Schikora regt an, falls der Baum falsch oder gar nicht eingemessen wurde, Regressforderungen an das Planungsbüro zu stellen.

TOP 5.3

Zeter Berghaus - Rückbau illegal errichteter baulicher Anlagen

Auf Nachfrage der FWG-Fraktion informiert Herr Hünerfauth, dass die geforderten Rückbauten erfolgt sind.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Waltraud Blarr
Vorsitzender

Petra Konrad
Protokollführer/in